

vitos:

Klinik Bamberger Hof



Tagesklinisches Angebot

für junge Erwachsene
von 16 bis 21 Jahren

// VITOS PSYCHIATRISCHE TAGESKLINIK BAMBERGER HOF

Die psychiatrische Tagesklinik der Vitos Klinik Bamberger Hof bietet bis zu sieben Behandlungsplätze für junge Erwachsene im Alter von 16 bis 21 Jahren an.

Zu unserem Behandlungsspektrum gehören:

- Depressionen und bipolare Störungen
- Ängste und Zwänge
- Psychosen
- Akute Krisen
- Persönlichkeitsstörungen
- PTSD und somatoforme Störungen

Ausschlusskriterien sind: Akute Selbst- und Fremdgefährdung, akute Suchterkrankungen, akute Essstörungen.





Das für die Behandlung der jungen Erwachsenen zuständige multiprofessionelle Team besteht aus folgenden Berufsgruppen:

- einer **Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie** (mit analytisch/tiefenpsychologischem Schwerpunkt) mit dem Aufgabenbereich: Führung der Vorgespräche zur Einschätzung des Krankheitsbildes des Patienten und zur Vorbereitung für die Aufnahme in die teilstationäre Behandlung. Bei der ärztlichen Aufnahme erfolgen die Erhebung der kompletten Vorgeschichte sowie psychiatrische und körperliche Untersuchungen. Gegebenenfalls wird eine psychopharmakologische Behandlung begonnen und überwacht. Den jugendlichen Patienten werden sowohl regelmäßig 1–2 Mal pro Woche stattfindende Einzelgespräche, die zum Teil tiefenpsychologisch fundiert geführt werden, als auch eine ärztlich geleitete Gesprächsgruppe angeboten. Es finden darüber hinaus Familiengespräche statt.



- einer **Psychologin** (mit verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt), deren Tätigkeit Vorgespräche, Aufnahmegespräche, Einzelgespräche, Diagnostik, z. B. durch testpsychologische Untersuchungen, Gruppentherapien und Angehörigengespräche umfasst. Die therapeutische Arbeit ist verhaltenstherapeutisch orientiert und beinhaltet neben störungsspezifischen Methoden auch die Unterstützung bei der Rollenfindung der Jugendlichen, das gezielte Erarbeiten von Konflikt- und Problemlösungsstrategien sowie psychoedukative Inhalte, um das Verständnis der Jugendlichen für die eigene Erkrankung zu erhöhen und das Rückfallrisiko zu verringern.
- einer **Sozialpädagogin**, die zusammen mit der Kinder- und Jugendpsychiaterin und der Psychologin als Bezugsperson für die jungen Erwachsenen zuständig ist. Sie steht den Patienten über die therapeutischen Gespräche hinaus täglich zur Verfügung, zum Beispiel

für Entlastungs- und Motivationsgespräche. Zudem kann während der tagesklinischen Behandlung die gesamte psychosoziale Situation, etwa die Wohnsituation, die schulische/berufliche Perspektive, die familiäre Situation, Schuldenregulierung, Beantragung von ALG II, Sozialhilfe, Jugendhilfe über das Jugendamt oder Probleme mit sozialen Kontakten bzw. der Freizeitgestaltung bearbeitet werden, wobei meistens ein großer Hilfebedarf besteht und eine engmaschige Betreuung notwendig ist.

Bei Bedarf und falls vom Patienten gewünscht werden die Eltern bzw. Angehörigen in gemeinsame Gespräche integriert.

Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Betreuern bzw. Bezugspersonen von komplementären Einrichtungen, damit alle professionellen Helfer zielgerichtet und adäquat unterstützen können.

- einer **Ergotherapeutin**, deren Tätigkeit ein kompetenz- und themenzentriertes Konzept zugrunde liegt. Die Inhalte sind alltags- und praxisorientiert und richten sich nach den aktuellen Anliegen der Teilnehmer. Die Themen werden gemeinsam von der Gruppe erarbeitet und festgelegt und können alle



alltäglichen Inhalte umfassen, um die Selbstständigkeit der jungen Patienten zu fördern, unter anderem selbständiges Wohnen, Haushaltspflege oder Freizeitgestaltung. Die Umsetzung und Bearbeitung kann in Form von Projektarbeit oder Einzelarbeit in der Gruppe stattfinden. Dabei sollen und können die Themen auch praktisch eruiert werden, z. B. in Form von Außenaktivitäten.

- dem **Pflegedienst der Station**, der sowohl für die heranwachsenden als auch für die erwachsenen Patienten zuständig ist. Die Pflegekräfte arbeiten nach einem Bezugspflegesystem und führen regelmäßige Pflegevisiten durch.

Therapeutische Gruppenangebote spielen in der tagsklinischen Behandlung eine große Rolle. Gerade die Jugendlichen, die auf Grund ihrer Erkrankung in ihrer persönlichen und emotionalen Entwicklung stagnieren, die Schwierigkeiten haben, Autonomie zu erlangen beziehungsweise einen schulischen oder beruflichen Werdegang aufzunehmen, profitieren von der Teilnahme an den Gruppen gemeinsam mit den erwachsenen Patienten. Dies unterstützt sie in ihrem Reifungsprozess und in ihrer Sozialisation.



Die Gruppenangebote sind:

- Psychiatrisch/psychotherapeutisch geleitete, offene Gesprächsgruppe für junge Erwachsene
- Alltagsorientierte ergotherapeutische Gruppe für junge Erwachsene
- Soziale Kompetenzgruppe
- Kochgruppe/Backgruppe
- Bewältigungsgruppe
- Werkgruppe
- Maltherapie
- Tanztherapie
- Interaktion im Spiel
- Außenaktivität
- Schwimmgruppe
- Bewegungsgruppe
- Kognitives Training
- Stressbewältigung
- Die Patienten erhalten einen strukturierten Behandlungsplan mit diversen Therapieangeboten von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.30 bis 16.00 Uhr.

Das Stationsmilieu ermöglicht einen langsamen Übergang zu mehr Eigenverantwortung und zur Erweiterung eigener Ressourcen, zum Beispiel durch die Übernahme von Stationsdiensten wie Pflanzendienst, Küchendienst, Frühstücksdienst etc.

Vor Aufnahme wird mit den Patienten ein Vorgespräch geführt, um die Behandlungsindikation und die Behandlungsziele abzuklären.



DER WEG ZU UNS

Vitos Klinik Bamberger Hof

Psychiatrische Tagesklinik
Oeder Weg 46
60318 Frankfurt am Main

Tel. 069 – 67 80 02 – 401

Fax 069 – 67 80 02 – 468

tagesklinik-kpp.frankfurt@

vitoshochtaunus.de

www.vitoshochtaunus.de

Unsere Behandlungszeiten sind:
Montag bis Freitag 8.30 bis 16.00 Uhr

Parkmöglichkeiten unter anderem
im Parkhaus Querstraße.

Ein Unternehmen des

LWVHessen